



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Nr: 002-O

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **Elastodicht**
2. Vorgesehener Verwendungszweck:

EN 14891 DM O1P	Flüssigkeitsabdichtung unter Fliesen
EN 1504-2 C PI MC IR	Betonschutz - Beschichtungen
EN 15814:2001+A2:2014	Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung

3. Hersteller: **STÖ HANDELSGESELLSCHAFT M.B.H., Hauptstraße 72, A-7411 Markt Allhau**

4. Bevollmächtigter Vert **NA**

5. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

EN 14891 DM O1P	AVCP 3
EN 1504-2 C PI MC IR	AVCP 2+
EN 15814:2001+A2:2014	AVCP 3

6. Kennnummer der notifizierten Stelle und entsprechende harmonisierte Normen:

Für das System AVCP 2+ hat/haben die folgende/n Zertifizierungsstelle/n die Erstinspektion des Werkes, die Überprüfung des Kontrollsystems, die laufende Überwachung, Bewertung und Überprüfung der Produktionskontrolle ausgeführt (AVCP) und anschließend das Konformitätszeugnis für das Kontrollsystem des Werkes ausgestellt:
TECNOPROVE (n° 0925)
Modena Centro Prove (n°01599)

7. Erklärte Leistung:

Norm	Prüfung	Norm	Performance
EN 1504-2 C PI MC IR	CO ₂ -Durchlässigkeit	EN 1062-6	Sd > 50
	Früh-Haftfestigkeit	EN 1542	> 1 Mpa
	Kapillare Wasseraufnahme	EN 1062-3	w < 0.1 Kg/m ² h ^{0.5}
	Wasserdampfdurchlässigkeit	EN 7783	5 ≤ Sd ≤ 50 m class II
EN 14891 DM O1P	Brandverhalten	EN 13501-1	Euroclass E
	Früh-Haftfestigkeit	EN 14891 A.6.2	≥ 0,5 N/mm ²
	Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	EN 14891 A.6.3 o A 6.4	≥ 0,5 N/mm ²
	Haftfestigkeit nach Warmlagerung	EN 14891 A.6.5	≥ 0,5 N/mm ²
	Haftfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel	EN 14891 A.6.6	≥ 0,5 N/mm ²
	Haftfestigkeit nach Chlorwasserlagerung	EN 14891 A.6.7 o A.6.8	≥ 0,5 N/mm ²
	Haftfestigkeit nach Basenwasserlagerung	EN 14891 A.6.9	≥ 0,5 N/mm ²
	Wasserdurchlässigkeit	EN 14891 A.7	Weight gain ≤ 20g and no penetration
	Rissüberbrückungsvermögen bei 20°C	EN 14891 A.8.2	≥ 0,75 mm
	Rissüberbrückungsfähigkeit	EN 14891 A.8.3	≥ 0,75 mm a -5°C
EN 15814:2001+A2:2014	Abdichten unter Druck am 1	EN 15820	Class W2A
	Rissüberbrückung bei +4°C	EN 15812	Class CB2
	Beständigkeit gegen Wasser	EN 15817	No detachment and colouring
	Kälteflexibilität 0°C	EN 15813	No cracking
	Formbeständigkeit bei hohen Temperaturen 70°C	EN 15818	No slipping or dripping
	Brandverhalten	EN 13501-1	Euroclass E
	Druckfestigkeit	EN 15815	Class C2A
	Wasserbeständigkeit und Brandverhalten	EN 15814:2011+A2:2014	Pass

8. Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:



STÖ HANDELSGESELLSCHAFT M.B.H.

Hauptstraße 72
A-7411 Markt Allhau
Tel.: +43 664 23 63 297

Markt Allhau, 04.07.2024



**Sicherheitsdatenblatt
STÖ ELASTODICHT**

Sicherheits Datenblatt

Entsprechend der Verordnung (EU) 2020/878 und der REACH Verordnung

ABSCHNITT 1: Identifizierung des Stoffes/Gemisches und des Unternehmens/Unternehmens

1.1 Produktkennzeichnung:

Produktname: ELASTODICHT

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Industrielle/Professionelle Einsatzspezifikation: Nur für den professionellen Gebrauch
Verwendung der Substanz/des Gemischs: Flüssige Abdichtungsmembrane

1.3 Angaben zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereithält:

Name: STÖ HANDELSGESELLSCHAFT m.b.H.
Straße: Hauptstraße 72
Stadt: 7411 Markt Allhau
Land: Österreich
Kontakt / Tel.: +43 664 / 23 63 297
E-Mail: office@stoe-handelsgesellschaft.at

Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt: STÖ Handelsgesellschaft m.b.H

1.4 Notrufnummer:

Vergiftungsinformationszentrale: +43 (1) 406 43 43 (0-24 Uhr)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Das Produkt ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) (und nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen) als gefährlich eingestuft. Für das Produkt ist daher ein Sicherheitsdatenblatt gemäß der Verordnung (EU) 2020/878 erforderlich. Weitere Informationen zu den Risiken für Gesundheit und/oder Umwelt finden Sie in den Abschnitten 11 und 12 dieses Datenblatts.

Hautsensibilisierung, Kategorie 1 H317

**Sicherheitsdatenblatt
STÖ ELASTODICHT****2.2 Kennzeichnungselemente:**

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Gefahrenpiktogramme (CLP)



GHS07

Signalwort (CLP):

Enthält:

Gefahrenhinweise (CLP):

Sicherheitshinweise (CLP):

Warnung

1,2-benzisothiazol-3(2H)-one (BIT)

H317 - Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

P280 - Schutzhandschuhe tragen.

P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfen/Aerosol vermeiden.

P333+P313 - Bei Auftreten von Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Einkomponentige – Hochleistungsbeschichtung:

VOC in g/Liter des Produkts im gebrauchsfertigen Zustand:

< 7,00

Grenzwert:

140,00

2.3 Sonstige Gefahren:

Auf Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Stoffe in einem Anteil von $\geq 0,1$ %.

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinen Eigenschaften in einer Konzentration von $\geq 0,1$ %.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu den Inhaltsstoffen**3.2 Gemische:**

Name	Produktkennung	%	Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
1,2-benzisothiazol-3(2H)-one (BIT)	EG-Nr.: 613-088-6 EC 220-120-9 CAS 2634-33-5 REACH Reg. 01-2120761540	$0,036 \leq x < 0,05$	Acute Tox. 4 H302, Eye Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Acute 1 H400 M=1 Skin Irrit. 2 H315: $\geq 0,05\%$, Skin Sens. 1 H317: $\geq 0,036\%$ LD50 Oral: >1150 mg/kg
COLOPHONY	EG-Nr.: 650-015-00-7 EC 232-475-7 CAS 8050-09-7	$0 < x < 0,05$	Skin Sens. 1 H317

Volltext der H- und EUH-Erklärungen: siehe Abschnitt 16.

Das Produkt enthält ein biozides Konservierungsmittel auf der Basis von BIT.



Sicherheitsdatenblatt STÖ ELASTODICHT

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen:

4.1 Beschreibung der Erste Hilfe Maßnahmen:

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein:	Geben Sie niemals einer bewusstlosen Person etwas in den Mund. Wenn Sie sich unwohl fühlen, suchen Sie einen Arzt auf (wenn möglich das Etikett vorzeigen).
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach dem Einatmen:	Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt:	Betroffene Kleidung entfernen und alle exponierten Hautpartien mit milder Seife und Wasser waschen, anschließend mit warmen Wasser abspülen. Mit viel Wasser waschen/ Wenn Hautreizungen oder Hautausschläge auftreten: Ärztlichen Rat / Hilfe einholen. Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt:	Einige Minuten vorsichtig mit Wasser abspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken:	Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Suchen Sie einen Notarzt auf.

Schutz der Rettungskräfte:

Es ist empfehlenswert, dass Rettungskräfte, die eine Person unterstützen, die einem chemischen Stoff oder Gemisch ausgesetzt war, persönliche Schutzausrüstung tragen. Die Art des Schutzes hängt vom Gefährlichkeitsgrad des Stoffes oder Gemisches, der Art der Exposition und dem Ausmaß der Kontamination ab. Sofern keine anderen, spezifischeren Hinweise vorliegen, wird bei möglichem Kontakt mit Körperflüssigkeiten die Verwendung von Einweghandschuhen empfohlen. Informationen zur Art der für die Eigenschaften des Stoffes oder Gemisches geeigneten PSA finden Sie in Abschnitt 8.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Spezifische Informationen zu den durch das Produkt verursachten Symptomen und Wirkungen sind nicht bekannt.

VERZÖGERTE WIRKUNGEN: Nach den derzeit verfügbaren Informationen sind keine Fälle von verzögerten Wirkungen nach Kontakt mit diesem Produkt bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Hautreizung oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Am Arbeitsplatz sind Mittel für eine gezielte und sofortige Behandlung bereitzuhalten.
Fließendes Wasser zum Spülen von Haut und Augen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

5.1 Löschmittel:

Geeignetes Löschmittel:	Schaum, Trockenes Pulver, Kohlendioxid, Wassersprühnebel, Sand.
Ungeeignete Löschmittel:	Verwenden Sie keinen starken Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren:

GEFAHREN DURCH EXPOSITION IM BRANDFALL
Verbrennungsprodukte nicht einatmen.



Sicherheitsdatenblatt STÖ ELASTODICHT

5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung:

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Behälter mit Wasserstrahlen kühlen, um Produktzersetzung und die Entstehung potenziell gesundheitsgefährdender Stoffe zu verhindern. Stets vollständige Brandschutzausrüstung tragen. Löschwasser auffangen, damit es nicht in die Kanalisation gelangt. Kontaminiertes Löschwasser und Brandreste gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

SPEZIELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR FEUERWEHR

Normale Feuerwehrrückenschutzausrüstung, d. h. Feuerwehrausrüstung (BS EN 469), Handschuhe (BS EN 659) und Stiefel (HO-Spezifikation A29 und A30), in Kombination mit einem umluftunabhängigen Überdruck-Pressluftatmer (BS EN 137).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen:

Wenn keine Gefahr besteht, Leckage abdichten.

Geeignete Schutzausrüstung (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung) tragen, um eine Kontamination von Haut, Augen und Kleidung zu vermeiden. Diese Hinweise gelten sowohl für das verarbeitende Personal als auch für Notfallmaßnahmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Das Produkt darf nicht in die Kanalisation gelangen oder mit Oberflächen- oder Grundwasser in Berührung kommen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Ausgetretenes Produkt in einem geeigneten Behälter auffangen. Die Verträglichkeit des zu verwendenden Behälters gemäß Abschnitt 10 prüfen. Rest mit inertem Absorptionsmittel aufnehmen.

Für gute Belüftung der Leckagestelle sorgen. Kontaminiertes Material gemäß den Bestimmungen in Abschnitt 13 entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Informationen zum persönlichen Schutz und zur Entsorgung finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung:

Lesen Sie vor der Handhabung des Produkts alle anderen Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblatts. Vermeiden Sie das Austreten des Produkts in die Umwelt. Essen, Trinken und Rauchen während der Anwendung vermeiden. Legen Sie kontaminierte Kleidung und persönliche Schutzausrüstung ab, bevor Sie Bereiche betreten, in denen Menschen essen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter verschlossen, an einem gut belüfteten Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter von unverträglichen Materialien fernhalten (siehe Abschnitt 10).

7.3. Spezifische Endanwendungen

Informationen nicht verfügbar

**Sicherheitsdatenblatt
STÖ ELASTODICHT****ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung:**

8.1. Kontrollparameter

Regulatorische Hinweise:

BGR	Bulgaria	НАРЕДБА № 13 ОТ 30 ДЕКЕМВРИ 2003 Г. ЗА ЗАЩИТА НА РАБОТЕЩИТЕ ОТ РИСКОВЕ, СВЪРЗАНИ С ЕКСПОЗИЦИЯ НА ХИМИЧНИ АГЕНТИ ПРИ РАБОТА (изм. ДВ. бр.5 от 17 Януари 2020г.)
CZE	Česká Republika	NAŘÍZENÍ VLÁDY ze dne 10. května 2021, kterým se mění nařízení vlády č. 361/2007 Sb., kterým se stanoví podmínky ochrany zdraví při práci
DNK	Danmark	Bekendtgørelse om grænseværdier for stoffer og materialer - BEK nr 1458 af 13/12/2019
ESP	España	Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2023
EST	Eesti	Ohtlike kemikaalide ja neid sisaldavate materjalide kasutamise töötervishoiu ja tööohutuse nõuded ning töökeskkonna keemiliste ohutegurite piirnormid [RT I, 21.12.2022, 14]
FRA	France	Valeurs limites d'exposition professionnelle aux agents chimiques en France Décret n° 2021-1849 du 28 décembre 2021
FIN	Suomi	HTP-VÄRDEN 2020. Koncentrationer som befunnits skadliga. SOCIAL - OCH HÄLSOVÄRDSMINISTERIETS PUBLIKATIONER 2020:25
GRC	Ελλάδα	Π.Δ. 26/2020 (ΦΕΚ 50/Α' 6.3.2020) Εναρμόνιση της ελληνικής νομοθεσίας προς τις διατάξεις των οδηγιών 2017/2398/ΕΕ, 2019/130/ΕΕ και 2019/983/ΕΕ «για την τροποποίηση της οδηγίας 2004/37/ΕΚ ``σχετικά με την προστασία των εργαζομένων από τους κινδύνους που συνδέονται με την έκθεση σε καρκινογόνους ή μεταλλαξιογόνους παράγοντες κατά την εργασία``»
HUN	Magyarország	Az innovációért és technológiáért felelős miniszter 5/2020. (II. 6.) ITM rendelete a kémiai kóroki tényezők hatásának kitett munkavállalók egészségének és biztonságának védelméről
HRV	Hrvatska	Pravilnik o izmjenama i dopunama Pravilnika o zaštiti radnika od izloženosti opasnim kemikalijama na radu, graničnim vrijednostima izloženosti i biološkim graničnim vrijednostima (NN 1/2021)
LTU	Lietuva	Jsakymas dėl lietuvos higienos normos hn 23:2011 „cheminių medžiagų profesinio poveikio ribiniai dydžiai. Matavimo ir poveikio vertinimo bendrieji reikalavimai“ patvirtinimo
LVA	Latvija	Grozījumi Ministru kabineta 2007. gada 15. maija noteikumos Nr. 325 "Darba aizsardzības prasības saskarē ar ķīmiskajām vielām darba vietās" (prot. Nr. 32 18. §; prot. Nr. 1 22. §)
NOR	Norge	Forskrift om endring i forskrift om tiltaksverdier og grenseverdier for fysiske og kjemiske faktorer i arbeidsmiljøet samt smitterisikogrupper for biologiske faktorer (forskrift om tiltaks- og grenseverdier), 21. august 2018 nr. 1255
NLD	Nederland	Arbeidsomstandighedenregeling. Lijst van wettelijke grenswaarden op grond van de artikelen 4.3, eerste lid, en 4.16, eerste lid, van het Arbeidsomstandighedenbesluit
POL	Polska	Rozporządzenie ministra rozwoju, pracy i technologii z dnia 18 lutego 2021 r. Zmieniające rozporządzenie w sprawie najwyższych dopuszczalnych stężeń i natężeń czynników szkodliwych dla zdrowia w środowisku pracy
ROU	România	Hotărârea nr. 53/2021 pentru modificarea hotărârii guvernului nr. 1.218/2006, precum și pentru modificarea și completarea hotărârii guvernului nr. 1.093/2006
SWE	Sverige	Hygieniska gränsvärden, Arbetsmiljöverkets föreskrifter och allmänna råd om hygieniska gränsvärden (AFS 2018:1)
SVK	Slovensko	NARIADENIE VLÁDY Slovenskej republiky z 12. augusta 2020, ktorým sa mení a dopĺňa nariadenie vlády Slovenskej republiky č. 356/2006 Z. z. o ochrane zdravia zamestnancov pred rizikami súvisiacimi s expozíciou karcinogénym a mutagénym faktorom pri práci v znení neskorších predpisov
SVN	Slovenija	Pravilnik o varovanju delavcev pred tveganji zaradi izpostavljenosti kemičnim snovem pri delu (Uradni list RS, št. 100/01, 39/05, 53/07, 102/10, 43/11 – ZVZD-1, 38/15, 78/18 in 78/19)

**Sicherheitsdatenblatt
STÖ ELASTODICHT**

TUR	Türkiye	Kimyasal Maddelerle Çalışmalarda Sağlık ve Güvenlik Önlemleri Hakkında Yönetmelik 12.08.2013 / 28733; 20.10.2023 / 32345.
GBR	United Kingdom TLV-ACGIH	EH40/2005 Workplace exposure limits (Fourth Edition 2020) ACGIH 2023

COLOPHONY

Threshold Limit Value						
Type	Country	TWA/8h		STEL/15min		Remarks / Observations
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
TLV	CZE	1				INHAL
GVI/KGVI	HRV	0,05		0,15		
RV	LVA	4				
TLV	ROU	0,1				
WEL	GBR	0,05		0,15		
TLV-ACGIH		0,001				

TALC

Threshold Limit Value						
Type	Country	TWA/8h		STEL/15min		Remarks / Observations
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
VLA	ESP	2				RESP
HTP	FIN	0,5				
HTP	FIN	2				INHAL
HTP	FIN	1				RESP
TLV	GRC		10			
GVI/KGVI	HRV	1				RESP
TLV	NOR	2				
TGG	NLD	0,25				RESP
NDS/NDSch	POL	4				INHAL
NDS/NDSch	POL	1				RESP
TLV	ROU	2				
NGV/KGV	SWE	2				Totaldamm
NGV/KGV	SWE	1				RESP
MV	SVN	2				RESP
WEL	GBR	1				RESP
TLV-ACGIH		2				RESP

(C) = CEILING; INHAL = Inhalierbare Fraktion; RESP = Einatembare Fraktion; THORA = Thorakale Fraktion.

VND = Gefahr identifiziert, aber kein DNEL/PNEC verfügbar; NEA = keine Exposition erwartet; NPI = keine Gefahr identifiziert; LOW = geringe Gefahr; MED = mittlere Gefahr; HIGH = hohe Gefahr.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Da die Verwendung geeigneter technischer Ausrüstung immer Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung haben muss, stellen Sie sicher, dass der Arbeitsplatz durch wirksame lokale Absaugung gut belüftet ist.

Fragen Sie bei der Auswahl persönlicher Schutzausrüstung Ihren Chemikalienlieferanten um Rat.

Persönliche Schutzausrüstung muss eine CE-Kennzeichnung tragen, die die Einhaltung der geltenden Normen belegt.

Stellen Sie eine Notdusche mit Gesichts- und Augendusche bereit.



Sicherheitsdatenblatt STÖ ELASTODICHT

Handschuhe:

Polypropylen $\geq 0,5$ mm Reißzeit ≥ 480 min
Nitrilkautschuk $\geq 0,35$ mm Reißzeit ≥ 480 min
Butylkautschuk $\geq 0,5$ mm Reißzeit ≥ 480 min
Fluorkautschuk $\geq 0,4$ mm Reißzeit ≥ 480 min

HAUTSCHUTZ:

Tragen Sie einen professionellen, langärmeligen Overall der Kategorie II und Sicherheitsschuhe (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Waschen Sie Ihren Körper nach dem Ausziehen der Schutzkleidung mit Wasser und Seife.

AUGENSCHUTZ:

Luftdichte Schutzbrille tragen (siehe Norm EN ISO 16321).

ATEMSCHUTZ:

Atemschutzgeräte müssen verwendet werden, wenn die getroffenen technischen Maßnahmen die Exposition des Arbeitnehmers nicht auf die angegebenen Grenzwerte begrenzen können. Verwenden Sie eine Maske mit einem Filter vom Typ A, deren Klasse (1, 2 oder 3) entsprechend der zulässigen Einsatzkonzentration gewählt werden muss (siehe Norm EN 14387).

Ist der betreffende Stoff geruchlos oder liegt seine Geruchsschwelle über dem entsprechenden TLV-TWA, ist im Notfall ein Druckluft-Atemschutzgerät (gemäß Norm EN 137) oder ein externes Atemschutzgerät (gemäß Norm EN 138) zu tragen. Informationen zur richtigen Wahl des Atemschutzgeräts finden Sie in der Norm EN 529.

UMWELTEXPOSITIONSBEGRENZUNG:

Die durch Herstellungsprozesse entstehenden Emissionen, einschließlich der durch Lüftungsgeräte erzeugten, sollten überprüft werden, um die Einhaltung der Umweltstandards zu gewährleisten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Eigenschaften	Wert	Information
Aussehen	pastöse Flüssigkeit	
Farbe	verschiedene	
Geruch	schwach	
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	nicht verfügbar	
Siedebeginn	nicht verfügbar	
Entzündbarkeit	nicht verfügbar	
Untere Explosionsgrenze	nicht verfügbar	
Obere Explosionsgrenze	nicht verfügbar	
Flammpunkt	nicht verfügbar	
Selbstentzündungstemperatur	nicht verfügbar	
Zersetzungstemperatur	nicht verfügbar	
pH	9-11	
Kinematische Viskosität	nicht verfügbar	
Löslichkeit	teilweise mischbar	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht verfügbar	
Dampfdruck	nicht verfügbar	
Dichte und/oder relative Dichte	1,4-1,6	
Relative Dampfdichte	nicht verfügbar	
Partikeleigenschaften	nicht anwendbar.	



**Sicherheitsdatenblatt
STÖ ELASTODICHT**

9.2 sonstige Informationen:

9.2.1. Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen

Informationen nicht verfügbar

9.2.2. Sonstige Sicherheitsmerkmale

VOC (Richtlinie 2004/42/EG): <0,50 % - <7,00 g/Liter

ABSCHNITT 10: Physikalische und chemische Eigenschaften

10.1. Reaktivität

Unter normalen Verwendungsbedingungen bestehen keine besonderen Risiken einer Reaktion mit anderen Stoffen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen vorhersehbar.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine besonderen. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen für chemische Produkte sind jedoch zu beachten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Informationen nicht verfügbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Informationen nicht verfügbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben:

Liegen keine experimentellen Daten für das Produkt selbst vor, werden die Gesundheitsgefahren anhand der Eigenschaften der enthaltenen Stoffe bewertet. Dabei werden die in der geltenden Verordnung zur Einstufung festgelegten Kriterien verwendet.

Daher ist es notwendig, die Konzentration der einzelnen in Abschnitt 3 angegebenen gefährlichen Stoffe zu berücksichtigen, um die toxikologischen Auswirkungen einer Exposition gegenüber dem Produkt zu bewerten.

Metabolismus, Toxikokinetik,
Wirkmechanismus und weitere Angaben
Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen
Verzögerte und sofortige Wirkungen sowie
chronische Wirkungen bei kurz- und langfristiger Exposition
Interaktive Effekte
(Inhalation) des Gemisches:
(Oral) des Gemisches:
(Dermal) des Gemisches:
KOLOPHON LD50 (Dermal):
TALKUM LC50 (Inhalationsnebel/-pulver):
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (BIT) LD50 (Dermal):

Keine Angaben verfügbar

Keine Angaben verfügbar

Keine Angaben verfügbar

Keine Angaben verfügbar AKUTE TOXIZITÄT ATE

Nicht eingestuft (keine signifikanten Bestandteile) ATE

Nicht eingestuft (keine signifikanten Bestandteile) ATE

Nicht eingestuft (keine signifikanten Bestandteile)

> 2500 mg/kg Kaninchen LD50 (Oral): > 4000 mg/kg Ratte

> 2,1 mg/l/4h Ratte

> 2000 mg/kg Topo LD50 (Oral): > 1150 mg/kg Topo

HAUTÄTZUNG/-REIZUNG
SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/-REIZUNG
SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE ODER DER HAUT
KEIMZELLMUTAGENITÄT
KARZINOGENITÄT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse.

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse.

Sensibilisierend für die Haut.

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse.

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse.



**Sicherheitsdatenblatt
STÖ ELASTODICHT**

TALC

Gesamtbewertung der IARC: Die perineale Anwendung von talkbasiertem Körperpuder ist möglicherweise krebserregend für den Menschen (Gruppe 2B). Inhalierter Talk, der kein Asbest oder asbestartige Fasern enthält, ist hinsichtlich seiner Karzinogenität nicht klassifizierbar (Gruppe 3).

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

ASPIRATIONSGEFAHR

Erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potenzieller oder mutmaßlicher endokriner Disruptoren mit Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit aufgeführt sind und derzeit bewertet werden.

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen:

Dieses Produkt gemäß guter Arbeitspraxis verwenden. Abfall vermeiden. Die zuständigen Behörden benachrichtigen, falls das Produkt in Gewässer gelangt oder Boden oder Vegetation kontaminiert.

12.1. Toxizität

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (BIT) EC50 – für Krebstiere 3,7 mg/l/48 h Dafnie EC50 – für Algen/Wasserpflanzen 0,37 mg/l/72 h

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

KOLOPHON Wasserlöslichkeit 0,1 – 100 mg/l
Schnell abbaubar Talkum Wasserlöslichkeit < 0,1 mg/l

12.3. Bioakkumulationspotenzial

KOLOPHON Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser 3 BCF 56,23

12.4. Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Stoffe in einem Anteil von $\geq 0,1\%$.

12.6. Endokrine Disruptoren

Auf Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine Stoffe, die in den wichtigsten europäischen Listen potenzieller oder mutmaßlicher endokriner Disruptoren mit derzeit bewerteten Umweltauswirkungen aufgeführt sind.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Angaben zur Entsorgung:

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Wenn möglich wiederverwenden. Produktreste sind als Sondermüll zu betrachten. Die Gefährlichkeit von Abfällen, die dieses Produkt enthalten, ist gemäß den geltenden Vorschriften zu bewerten.

Die Entsorgung muss über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen gemäß den nationalen und lokalen Vorschriften erfolgen.



Sicherheitsdatenblatt STÖ ELASTODICHT

KONTAMINIERTER VERPACKUNGEN

Kontaminierte Verpackungen müssen gemäß den nationalen Abfallbewirtschaftungsvorschriften verwertet oder entsorgt werden.

Wir empfehlen:

08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme der unter 08 01 11 genannten.

oder

08 01 11 * Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

15 01 10 * Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch diese Stoffe verunreinigt sind.

Wir weisen darauf hin, dass diese C.E.R. nur Richtwerte sind: Zum Zeitpunkt der Entsorgung (die Konservierungsbedingungen und der Zustand des Materials sind nicht a priori kontrollierbar oder beherrschbar) muss die korrekte Bezeichnung des Materials durch eine entsprechende Charakterisierung überprüft werden.

ABSCHNITT 14: Transportinformationen:

Das Produkt ist gemäß den geltenden Bestimmungen des Codes für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) und auf der Schiene (RID), des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) und der Vorschriften der International Air Transport Association (IATA) nicht gefährlich.

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer
nicht zutreffend

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
Nicht anwendbar

14.3. Transportgefahrenklassen
Nicht anwendbar

14.4. Verpackungsgruppe
Nicht anwendbar

14.5. Umweltgefahren
Nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Nicht anwendbar

14.7. Seetransport in Massengut gemäß IMO-Instrumenten
Informationen nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften:

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso-Kategorie – Richtlinie 2012/18/EU: Keine

Beschränkungen in Bezug auf das Produkt oder die enthaltenen Stoffe gemäß Anhang XVII der EG-Verordnung 1907/2006

Produkt,
Punkt 3

Enthaltener Stoff
Punkt 75



**Sicherheitsdatenblatt
STÖ ELASTODICHT**

Verordnung (EU) 2019/1148 – über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe
Nicht zutreffend

Stoffe der Kandidatenliste (Art. 59 REACH)

Auf Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) in einem Anteil von $\geq 0,1$ %.

Zulassungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine

Stoffe, die der Ausfuhrmeldepflicht gemäß Verordnung (EU) 649/2012 unterliegen:

Keine

Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen:

Keine

Stoffe, die dem Stockholmer Übereinkommen unterliegen:

Keine

Gesundheitskontrollen

Arbeitnehmer, die diesem chemischen Arbeitsstoff ausgesetzt sind, müssen sich keinen Gesundheitskontrollen unterziehen, sofern die verfügbaren Daten aus der Risikobewertung belegen, dass die Risiken für die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gering sind und die Richtlinie 98/24/EG eingehalten wird.

VOC (Richtlinie 2004/42/EG):

Einkomponenten-Hochleistungsbeschichtungen.

Störfallschutzverordnung 814.012 (OPIR):

Nicht relevant.

Verordnung über die Verringerung der Risiken bei der Verwendung bestimmter Stoffe, Zubereitungen und besonders gefährlicher Gegenstände 814.81 (Verordnung über die Verringerung der mit chemischen Produkten verbundenen Risiken, RBG)

Nicht relevant.

Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtige organische Verbindungen 814.018 (VLV)

Allgemeine Referenzwerte, Abschnitt 2/9.

Verordnung über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Bioziden 813.12 (Biozidverordnung, VBIV)

Nicht relevant.

REACH-Informationen:

Alle verwendeten Stoffe sind:

- vorregistriert oder von Vorlieferanten registriert und/oder
- von der Verordnung ausgenommen und/oder
- von der Registrierung befreit.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für die Zubereitung/die in Abschnitt 3 genannten Stoffe wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.



**Sicherheitsdatenblatt
STÖ ELASTODICHT**

ABSCHNITT 15: Sonstige Angaben:

Text der Gefahrenhinweise (H) in Abschnitt 2-3 des Datenblatts:

Met. Corr. 1	Stoff oder Gemisch, korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1
Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Kategorie 4
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Skin Corr. 1A	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
Skin Corr. 1C	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1C
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Hautreizung, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend, akute Toxizität, Kategorie 1
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

LEGENDE:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- ATE: Schätzwert Akute Toxizität
- CAS: Chemical Abstract Service-Nummer
- CE50: Effektive Konzentration (erforderlich, um eine 50%ige Wirkung zu erzielen)
- CE: Kennung im ESIS (Europäisches Archiv vorhandener Stoffe)
- CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- DNEL: Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
- EmS: Notfallplan
- GHS: Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- IATA DGR: Gefahrgutverordnung der Internationalen Luftbeförderungsvereinigung
- IC50: Immobilisierungskonzentration 50 %
- IMDG: Internationaler Code für gefährliche Güter mit Seeschiffen
- IMO: Internationale Seeschiffahrtsorganisation
- INDEX: Kennung in Anhang VI der CLP-Verordnung
- LC50: Letale Konzentration 50 %
- LD50: Letale Dosis 50 %
- OEL: Arbeitsplatzgrenzwert Expositionsniveau
- PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch
- PEC: Voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL: Voraussehbares Expositionsniveau
- PMT: Persistent, mobil und toxisch
- PNEC: Voraussehbare Nicht-Effekt-Konzentration
- REACH: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
- RID: Verordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TLV-DECKEL: Konzentration, die während der beruflichen Exposition zu keinem Zeitpunkt überschritten werden darf.
- TWA: Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert
- TWA STEL: Kurzzeit-Expositionsgrenzwert
- VOC: Flüchtige organische Verbindungen



**Sicherheitsdatenblatt
STÖ ELASTODICHT**

- vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ
- vPvM: Sehr persistent und sehr mobil
- WGK: Wassergefährdungsklassen (deutsch).

ALLGEMEINE BIBLIOGRAFIE

1. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) des Europäischen Parlaments
 2. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) des Europäischen Parlaments
 3. Verordnung (EU) 2020/878 (II. Anhang der REACH-Verordnung)
 4. Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (I. Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
 5. Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (II. Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
 6. Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (III. Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
 7. Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (IV. Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
 8. Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (V. Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
 9. Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (VI. Atp. CLP) CLP) des Europäischen Parlaments
 10. Verordnung (EU) 2015/1221 (VII Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
 11. Verordnung (EU) 2016/918 (VIII Atp. CLP) des Europäischen Parlaments
 12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
 13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)
 14. Verordnung (EU) 2018/669 (XI Atp. CLP)
 15. Verordnung (EU) 2019/521 (XII Atp. CLP)
 16. Delegierte Verordnung (EU) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
 17. Verordnung (EU) 2019/1148
 18. Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (XIV Atp. CLP)
 19. Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (XV Atp. CLP)
 20. Delegierte Verordnung (EU) 2021/643 (XVI Atp. CLP)
 21. Delegierte Verordnung (EU) 2021/849 (XVII Atp. CLP)
 22. Delegierte Verordnung (EU) 2022/692 (XVIII Atp. CLP)
 23. Delegierte Verordnung (EU) 2023/707
 24. Delegierte Verordnung (EU) 2023/1434 (XIX Atp. CLP)
 24. Delegierte Verordnung (EU) 2023/1435 (XX Atp. CLP)
- Der Merck Index. - 10. Ausgabe
 - Umgang mit Chemikaliensicherheit
 - INRS - Toxikologisches Merkblatt
 - Patty - Arbeitshygiene und Toxikologie
 - N.I. Sax - Gefährliche Eigenschaften von Industriematerialien - 7. Ausgabe 1989
 - IFA GESTIS-Website
 - ECHA-Website
 - Datenbank mit Sicherheitsdatenblatt-Modellen für Chemikalien - Gesundheitsministerium und ISS (Istituto Superiore di Sanità) – Italien

Hinweis für Anwender:

Die in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen basieren auf unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der letzten Version. Anwender müssen die Eignung und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen für die jeweilige Verwendung des Produkts überprüfen.

Dieses Dokument stellt keine Zusicherung bestimmter Produkteigenschaften dar.

Die Verwendung dieses Produkts unterliegt nicht unserer direkten Kontrolle. Daher müssen Anwender die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsgesetze und -vorschriften eigenverantwortlich einhalten. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für unsachgemäße Verwendung.

Sorgen Sie für eine angemessene Schulung Ihres Personals im Umgang mit chemischen Produkten.



**Sicherheitsdatenblatt
STÖ ELASTODICHT**

BERECHNUNGSMETHODEN FÜR DIE KLASSIFIZIERUNG

Chemische und physikalische Gefahren: Die Produktklassifizierung basiert auf den Kriterien der CLP-Verordnung, Anhang I, Teil 2. Die Daten zur Bewertung der chemisch-physikalischen Eigenschaften sind in Abschnitt 9 aufgeführt.

Gesundheitsgefahren: Die Produktklassifizierung basiert auf den Berechnungsmethoden gemäß Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 3, sofern in Abschnitt 11 nichts anderes bestimmt ist.

Umweltgefahren: Die Produktklassifizierung basiert auf den Berechnungsmethoden gemäß Anhang I der CLP-Verordnung, Teil 4, sofern in Abschnitt 12 nichts anderes bestimmt ist.

Änderungen gegenüber der letzten Überarbeitung:

Folgende Abschnitte wurden geändert:

02 / 09.